

PRESSEINFORMATION



Thomas Becker, Geschäftsführer der DAKO GmbH, will mit der Veranstaltung Grundlagen für eine fortlaufende Kooperation zur agilen Softwareentwicklung in der Medienlogistik legen.

DAKO Kompass Logistik 4.0

Chance Paketmarkt – Medienlogistiker diskutieren neue Geschäftsmodelle in Jena

Starkes Umdenken in der Branche gefordert – Unternehmensübergreifende Kooperationen sind die Zukunft – Multi-Use spielt für nachhaltige Medienlogistik große Rolle – Einheitliche Standards sind Voraussetzung für den durchgängigen digitalen Datenaustausch – Jenaer Digitalisierungsexperten geben Einblick in innovative Technologien für vernetzte Prozesse

Jena, 20. November 2019 – In der 2. Auflage der Veranstaltungsreihe „**DAKO Kompass Logistik 4.0**“ kamen am 19. November 2019 Verlagslogistiker, Zeitungs- und Postdienstleister und Digitalisierungsexperten in Jena zusammen, um den tiefgreifenden Wandel in der Medienlogistik zu diskutieren und neue Lösungsansätze zu finden. Die Teilnehmer waren sich einig, dass Kooperationen ein wichtiges Instrument für die Zukunft der Medienlogistik darstellen. Dazu sind Standards für den digitalen Datenaustausch zwingend notwendig.

Mit dem Schwerpunktthema „Verlag & Post: Hybrid, digital, vernetzt“ hatte die DAKO GmbH zum 2. Kompass Logistik 4.0 nach Jena eingeladen. Über 70

Interessierte aus dem Bereich Medienlogistik hörten Fachvorträge zu Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Verteilerverkehr und nutzten das Angebot zum Austausch im Praxisforum. Dabei wurden etwa neue Forschungsprojekte vorgestellt, die sich mit der digitalen Unterstützung für kooperative Logistik beschäftigen. Dabei sollen IT-Systeme entwickelt werden, die eine Zusammenarbeit zwischen Anbietern erleichtern, so dass etwa Zeitungszusteller als Subunternehmer bestimmte Pakettouren für große KEP-Dienstleister mit übernehmen und so beide Seiten durch bessere Auslastung bzw. Vermeidung von Leerfahrten profitieren können. Klaus Stodick von UPS berichtete über die Erfahrungen in der effizienten Cityzustellung mit mobilen Depots sowie Anforderungen an Systeme zur digitalen Abbildung des Paketprozesses. Dabei spielen einheitliche Standards eine erhebliche Rolle, nicht zuletzt auch für die Kooperation mit Medienlogistikern bei der Zustellung.

Das bestätigten auch Christian Michna von der Zustellgesellschaft Schleswig-Holstein und Andreas Schumann vom Bundesverband der Kurier-Express-Postdienste (BdKEP). Beide kennen die aktuellen Probleme – sinkende Auflagen, fehlende Zusteller –, mit denen Medienlogistiker konfrontiert sind. In ihren Vorträgen kamen zum einen Best-Practice-Beispiele zur Sprache, zum anderen forderten sie die Anwesenden auf, die Chancen zu nutzen, die sich aus dem stark wachsenden Paketmarkt eröffnen. Neben dem verstärkten Networking und Austausch zwischen den Anbietern sind hier vor allem auch standardisierbare und skalierbare IT-Lösungen gefragt.

Welche Möglichkeiten es schon jetzt bei digitalen Lösungen gibt, zeigten die Live-Demonstrationen im Anschluss. Mithilfe der automatischen Tourenplanung im TachoWeb und Sendungsmanagement mit hybriLOG zeichneten die Softwareexperten von DAKO den beispielhaften Weg eines Pakets von Sendungserstellung im Webportal über den Eingang im Lager bis hin zur Zustellung inklusive mobiler Auftragsabwicklung und Routing nach. Das bot direkt Diskussionsstoff für das offene Forum am Nachmittag, bei dem beispielsweise digitale Vernetzung von Verlagen sowie Parcel Alliance Thema waren.

Zusammenfassend lassen sich dabei zwei Schwerpunkte identifizieren: Zum einen wird die unternehmensübergreifende Kooperation für die Medienlogistik eine immer größere Rolle spielen. Zum anderen bilden umfangreiche Schnittstellen und einheitliche Standards den Dreh- und Angelpunkt für eine durchgängige Digitalisierung, die Voraussetzung für erfolgreiche Kooperationen ist.

Netzwerkangebote wie der DAKO Kompass Logistik 4.0 sind deshalb eine wichtige Plattform, um Kontakte zu knüpfen und neue Anstöße zu erhalten. Besonders der unmittelbare Austausch mit Softwareentwicklern ermöglicht dabei, Anwender-Feedback direkt in neue Applikationen einfließen zu lassen. Die

Veranstaltungsreihe hatte die Jenaer DAKO GmbH im Februar 2019 gestartet, um Anwendern Orientierung zu zukunftsweisenden digitalen Anwendungen in Logistik und Transport zu bieten.



Im Showtruck konnten die Besucher digitale Systeme für die Medienlogistik live in der Anwendung sehen.

DAKO GmbH

In der immer stärker digitalisierten Welt sind innovative Konzepte im Transportmanagement gefragt, denen die DAKO GmbH mit ihren Entwicklungen von telematikgestützten, individuell zugeschnittenen Plattformen für unterschiedliche Zweige der Logistikbranche Rechnung trägt. Durch Digitalisierung und Vernetzung der Daten von Fuhrpark und Fahrern optimieren die DAKO-Produkte Transportprozesse und ebnen so den Weg in die Logistik 4.0. Als Vorreiter auch bei Projekten im Bereich Elektromobilität nimmt die DAKO eine wichtige Rolle am Innovationsstandort Jena ein.

Pressekontakt:

DAKO GmbH
Tina Gersuni (Teamleitung Marketing/PR) Brüsseler Str. 22 D-07747 Jena Telefon: +49 (0)3641-22778-120 E-Mail: tina.gersuni@dako.de